3	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Schülerfahrkosten im Spezialverkehr den aktuellen Kosten bei ÖPNV-Nutzung gegenüber zu stellen sowie die Darstellung, in wie weit die ÖPNV-Nutzung in der Praxis möglich wäre.

Herr Ludwigs verweist auf die Tischvorlage und erläutert diese. Er teilt mit, dass sich die Kosten des Schülerspezialverkehrs seit dem Jahr 1995 nicht erhöht hätten. 2004 lägen die Kosten trotz höherer Schülerzahlen (31 %) immer noch unter den Zahlen von 1995 im ÖPNV.

Herr Teubler versteht die Vorlage nicht. Aus der Vorlage sei nicht zu erkennen, welche Fahrkosten enthalten seien, z. B. für das Schülerticket und die eingesetzten Busse.

Herr Derscheid verweist auf die Vorlage. Er erklärt, dass die RSVG im Hinblick auf eine Schülerbeförderung im ÖPNV kein konkretes Angebot machen könne.

Herr Ersfeld fragt nach, wie viel die Gemeinde für das Schülerticket bezahlt.

Herr Ludwigs erklärt, dass der Betrag in der Gesamtsumme enthalten sei.

Herr Müller merkt an. dass die Vorlage nicht differenziert genug aufgeteilt sei. Er fragt nach, ob der Schülerspezialverkehr nur von der Firma Kolf ausgeführt werde.

Herr Ludwigs verneint dies.

Herr Schmitz stellt fest, dass die Überschrift nicht heißen solle „Kosten im Spezialverkehr“ sondern „Gesamtkosten der Fahrkosten“.

Herr Duldhardt fragt nach, ob in den Kosten Spezialverkehr Fahrkosten von der Firma Kolf und die Anteile der Gemeinde für das Schülerticket enthalten seien.

Herr Ludwigs erklärt noch mal, dass es sich hier um die Gesamtkosten handele.

Auf Wunsch des Ausschussmitglieder wird der Niederschrift eine ausführlich Zusammenfassung der Fahrkosten in 2004 beigefügt (**s. Anlage 1).**